

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schülldorf am Dienstag, den 2. März 2010 im "Haus der Jugend" in Schülldorf

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:05 Uhr

Az.: 023.23 - Ch

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Die Bürgermeisterin  
Frau Gudrun Höhling

Die Gemeindevertreter:

Herr Sievert Pahl

Herr Jens Lütje

Frau Sylvia Naß

Herr Michael Schneider

Herr Hans-Peter Siebcken

Frau Maren Struck

Frau Stefanie Wippich

Herr Ferdinand Zimmermann

b) nicht stimmberechtigt:

Schulverbandsvorsteher Herr Liebsch, Herr Ehlers von der therapeutischen Wohngruppe Hof Neumühlen, LVB Herr Dirk Hirsch und Frau Marina Christen von der Amtsverwaltung Eiderkanal, letztere als Protokollführerin

Bürgermeisterin Gudrun Höhling eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr im Haus der Jugend und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Schulverbandsvorsteher, Herrn Liebsch und den LVB der Amtsverwaltung, Herrn Hirsch, ferner die zahlreich erschienenen Zuhörer. Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 19. Februar 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Sie stellt weiter fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeisterin Gudrun Höhling beantragt, die Tagesordnung um folgende Punkte im nicht öffentlichen Teil zu ergänzen:

TOP 10: Grundstücksangelegenheiten

TOP 11: Vertragsangelegenheiten

Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend um zwei Ziffern. Dieser Änderung stimmen alle Gemeindevertreter **einstimmig** zu, so dass die Sitzung mit folgender geänderter Tagesordnung durchgeführt wird:

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Bericht über den Schulverband Schacht-Audorf
2. Informationen über eine geplante Wohngruppe in Buhrhorst
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.12.2009
5. Beschlussfassung über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin / Anfragen von Gemeindevertretern
7. Verschiedenes

### **Nicht öffentlicher Teil:**

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Vertragsangelegenheiten
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Vertragsangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1:**

Bürgermeisterin Höhling bittet den Schulverbandsvorsteher, Herrn Liebsch, um seinen Bericht und übergibt ihm das Wort.

Herr Liebsch berichtet sehr ausführlich und umfangreich über seine Arbeit als Schulverbandsvorsteher, stellt im Einzelnen die Schulen vor und informiert ferner über die Investitionen im vergangenen Haushaltsjahr.

Für das laufende Haushaltsjahr sind u. a. an der Schule Schacht-Audorf der Anbau von 4 Gruppenräumen sowie die Sanierung der sanitären Anlagen und des Sporthallendaches vorgesehen.

Es liegt eine Anfrage über die Beschäftigung eines Schulsozialpädagogen vor, jedoch gestaltet sich die Finanzierung eines derartigen Arbeitsplatzes als schwierig, da die finanzielle Verpflichtung dem Land Schleswig-Holstein obliegt und von dort keine Mittel bereitgestellt werden.

Zum Abschluss seines Berichtes bringt Herr Liebsch zum Ausdruck, dass er seine Tätigkeit als Schulverbandsvorsteher mit viel Freude ausübt und mit entsprechender Tatkraft den kommenden 3 Jahren entgegen sieht.

Aus dem Kreis der Zuhörer werden eine Vielzahl von Fragen an den Schulverbandsvorsteher gestellt und Herr Liebsch bietet an, konkrete Probleme bzw. Anfragen schriftlich direkt an den Schulverband über das Amt Eiderkanal einzureichen.

Frau Höhling bedankt sich für das Erscheinen und den Beitrag des Schulverbandsvorstehers.

## **TOP 2:**

Bürgermeisterin Höhling erläutert den Stand des bisherigen Verfahrens. Herr Ehlers, der Leiter der Wohngruppe, stellt sich noch einmal persönlich vor und berichtet über die Tätigkeiten seiner Einrichtungen, die insgesamt 30 Kinder betreuen, die von 45 Mitarbeitern begleitet werden.

In der Regel werden Kinder ab dem schulpflichtigen Alter bis hin zur Berufsausbildung betreut. Das Durchschnittsalter liegt etwa bei 12 bzw. 13 Jahren. Es wird hier eng mit den Eltern zusammengearbeitet und Kinder, die im Moment nicht in der Lage sind, in der Klassengemeinschaft am Unterricht teilzunehmen, werden an den Schulalltag herangeführt.

Es findet eine „rund-um-die-Uhr-Betreuung“ statt und es ist vorgesehen, in der geplanten Wohngruppe in Buhrhorst 8 Kinder unterzubringen. Der Standort ist für die Wohngruppe ideal, da er im Außenbereich liegt und von den Kindern unter Umständen ein gewisser Lärmpegel ausgehen kann.

Herr Ehlers beantwortet zahlreiche Fragen aus dem Kreis der Zuhörer und es entwickelt sich eine rege Diskussion. U. a. erläutert Herr Ehlers das Verfahren hinsichtlich der Auswahl der Kinder im Einzelnen.

Zum Abschluss lädt Herr Ehlers alle interessierten Bürger ein, sich die Wohngruppen in den jeweiligen Einrichtungen anzusehen, um sich einen Eindruck von der Arbeit mit den Kindern zu verschaffen.

Bürgermeisterin Höhling fragt nach dem Meinungsbild der Zuhörer, ob die geplante Wohngruppe in Buhrhorst angesiedelt werden soll. Es ergeben sich 5 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 10 Nein-Stimmen.

## **TOP 3:**

Herr Hans Willi Jöhnk berichtet über seine „Unterschriftenaktion“ anlässlich des Schneeräumens in der Gemeinde. Er hat einen Beschwerdebrief mit einer Unterschriftenliste an die Straßenmeisterei Westerrönfeld geschickt, die das Schneeräumen für die Gemeinde bisher kostenlos durchgeführt hat. Das Antwortschreiben der Straßenmeisterei vom 25.02.2010 wird von ihm verlesen.

Bürgermeisterin Höhling gibt ihren Unmut über diese Aktion bekannt und erklärt, dass es grundsätzliche Probleme mit dem Schneeräumen aufgrund des außergewöhnlichen Winters gegeben hat und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei dem Gemeindevertreter Pahl für seinen geleisteten Einsatz.

Es wird im April d. J. eine Zusammenkunft mit allen Bürgern sowie den Personen der Unterschriftenaktion stattfinden, um alle Punkte des Schneeräumens zu erörtern. Danach wird eine Gesprächsrunde mit der Straßenmeisterei stattfinden.

Herr Jöhnk erklärt seine Verwunderung über die Reaktion der Straßenmeisterei und trägt vor, dass das nicht seine Absicht war, sondern er lediglich für die älteren Bürger etwas tun wollte.

Es entsteht eine rege, anhaltende Diskussion zu diesem Thema, die von zahlreichen Wortbeiträgen begleitet wird.

Aus dem Kreis der Zuhörer wird in Bezug auf das neue Baugebiet die Frage gestellt, ob dort der Bau eines Kindergartens geplant ist.

Bürgermeisterin Höhling erklärt, dass keine konkrete Planung vorgesehen ist, da es einen Vertrag mit dem kirchlichen Kindergarten in Schacht-Audorf gibt. Es werden auch Kinder in den Kindergärten in Osterrönfeld betreut. Da sich Familien mit Kindern im neuen Baugebiet ansiedeln werden, ist vorgesehen, diese Eigentümer anzuschreiben und nachzufragen, wie viele Kinder in dem Haushalt leben und wie sie sich die Unterbringung in den Kindergärten vorstellen.

Eine Bürgerin hat in dem Kirchenblatt die Information gelesen, dass in Schülldorf ein „Pilgern“ stattfindet. Aus dem Kreis der Gemeindevertretung wird berichtet, dass der Pilgerzug in Hassmoor startet und am Ostersonntag in Schülldorf eintrifft. Es soll dann auch ein Osterfeuer stattfinden.

Die Müllabfuhr bezüglich der Papierabfuhr wird am 23.03.2010 erfolgen.

Aus dem Kreis der Zuhörer wird nach den Synergieeffekten der Zusammenlegung der Gemeinden zum Amt Eiderkanal gefragt.

Der LVB erläutert die Aufgabenverlagerungen, die von dem Kreis auf das Amt übertragen werden sowie die finanzielle Situation. Es können Einsparungen von rd. 100.000 EUR im 1. Jahr verzeichnet werden. Es haben personelle Veränderungen stattgefunden. Die wirtschaftlichen Vorteile kann man schon sehen, hängen aber von den Rahmenbedingungen ab. Eine Zusammenlegung mit anderen Ämtern ist derzeit nicht geplant.

#### **TOP 4:**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2009 gibt es keine Einwände. Sie gilt damit als genehmigt.

#### **TOP 5:**

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 8, 9, 10, 11, 12 und 13 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.**

#### **TOP 6:**

Bürgermeisterin Höhling berichtet:

- Die Neuverlegung der Stromleitung bei Wittenkamp ist noch nicht abgeschlossen. Im Bereich gegenüber der Hofstelle Pahl werden die Arbeiten beginnen.
- Im Haus der Jugend müssen Fenster und die Haustür erneuert werden. Die Ausschreibung ist erfolgt, die Submission wird Ende März stattfinden. Ob für die große Eingangstür eine Kunststoff- oder eine Aluminiumtür eingebaut werden soll, wird im Bau- und Wegeausschuss beraten.
- Gemeindevertreter Lütje berichtet, dass im Schulredder das Geländer aus Kunststoffrecyclingmaterial hergestellt wird, da das Angebot 100 EUR günstiger war. Mitte April werden die Arbeiten ausgeführt.
- Der Zuwendungsbescheid für die vorgesehene Sanierung der 2 Brücken liegt noch nicht vor.
- Bürgermeisterin Höhling bittet den LVB, kurz über den Stand zu dem Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung zu berichten. Der LVB führt aus, dass das Land an die Gemeinden herangetreten ist, eine entsprechende Satzung zu erlassen. Z. Zt. besteht noch kein akuter Handlungsbedarf, da keine konkreten Straßenausbaumaßnahmen geplant sind.
- Bürgermeisterin Höhling erklärt, dass es einen Vorschlag gibt, die Bezuschussungsrichtlinien der einzelnen Gemeinden des Amtes zu vereinheitlichen. Der LVB macht hierzu entsprechende Ausführungen und erklärt, dass auf Amtsebene das Thema derzeit nicht weiter verfolgt wird.
- Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens sind verschiedenen Eigentümern Flächen zum Grundstückstausch angeboten worden. Mehrere Grundstückseigentümer haben auf die vorgelegten Entwürfe gar nicht reagiert. Die Resonanz ist unbefriedigend.
- Die Regionalkonferenz der GEP wurde verschoben. Die Bürgermeisterin appelliert an die Gemeindevertretung, daran teilzunehmen.
- Bezüglich der Aktivregion wird eine Jahreshauptversammlung stattfinden, an der die Bürgermeisterin teilnehmen wird. Der LVB macht in diesem Zusammenhang Ausführungen zu den finanziellen Maßnahmen im Wirtschaftswegebau und zur Straßenbeleuchtung. Es wird angeregt, eine Beleuchtung beginnend ab der Straße Am Knüll in Richtung Osterrönfeld zu installieren.
- Am 17.03.2010 wird ein Lesewettbewerb auf Plattdeutsch stattfinden. Zuhörer sind herzlich willkommen.
- Am 27.03.2010 wird das Schiet sammeln stattfinden.
- Die 4. Wirtschaftsnacht des Wirtschaftsverbundes Eiderkanal findet am 12.03.2010 statt.
- Bürgermeisterin Höhling gibt bekannt, dass sie ihren Bürgermeisterposten und auch ihr Mandat als Gemeindevertreterin zur Verfügung stellen wird. Sie erklärt ihren

Rücktritt zum 15.06.2010 und führt kurz die Gründe dafür an. Sie erläutert das Verfahren zur Neubesetzung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin.

- Der Gemeindevertreter Zimmermann kündigt an, dass er sein Mandat in der Gemeindevertretung ebenfalls zum 15.06.2010 niederlegen wird, ferner seinen Vorsitz in der KWS. Am 30.03.2010 wird um 19:30 Uhr die Jahreshauptversammlung der KWS stattfinden, um eine Neuwahl durchzuführen. Es werden 2 Gemeindevertreter nachrücken.

### **TOP 7:**

Keine Wortmeldungen.

Die Bürgermeisterin schließt um 21:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es folgt eine kurze Pause.

### **Nicht öffentlicher Teil:**

Um 21:35 Uhr eröffnet die Bürgermeisterin den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeisterin Gudrun Höhling für die rege Mitarbeit und schließt um 23:05 Uhr die Sitzung.

*gez. Höhling*

---

Bürgermeisterin

*gez. Christen*

---

Protokollführerin